

RS OGH 1984/4/12 12Os56/84, 11Os22/87

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.04.1984

Norm

StGB §287

Rechtssatz

Die Rauschtat ist zwar im Rahmen des Deliktaufbaus des§ 287 StGB eine außerhalb dessen Tatbestands liegende zusätzliche (objektive) Strafbarkeitsbedingung; sie muß aber den gesamten Tatbestand des betreffenden Deliktstypus erfüllen, somit bei einem Vorsatzdelikt sowohl den objektiven als auch den subjektiven Tatbestand. Die Zurechnung des betreffenden Delikts darf allein deshalb nicht möglich sein, weil es (infolge des Vollrauschs) an der Schuld des Täters fehlt.

Entscheidungstexte

- 12 Os 56/84
Entscheidungstext OGH 12.04.1984 12 Os 56/84
Veröff: SSt 55/15 = ÖJZ-LSK 1984/151
- 11 Os 22/87
Entscheidungstext OGH 31.03.1987 11 Os 22/87
Vgl auch; Veröff: SSt 58/23 = JBl 1987,801 = RZ 1987/78 S 278 (Brandstetter)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0095929

Dokumentnummer

JJR_19840412_OGH0002_0120OS00056_8400000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at